

PERSÖNLICH

Herzliche
Glückwünsche
unseren Jubilaren

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Frieda Sele
Rotenbodenstrasse 146,
Triesenberg, zum 87. Geburtstag

Irmgard Goop
Fürst-Franz-Josef-Strasse 27,
Mauren, zum 83. Geburtstag

Karl Konrad
Gapetschstrasse 2, Schaan,
zum 82. Geburtstag

Dienstjubiläen
in der Industrie

Folgende Person feiert heute ihr Dienstjubiläum in der Industrie:

Gerlinde Hosch, Feldkirch-Tosters, feiert heute ihr beachtliches 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Ivoclar Vivadent AG. Die Jubilarin arbeitet dort als Staff Member im Bereich Warehouse.

Folgende Personen feierten bereits am 1. April ihr Dienstjubiläum in der Industrie:

Kurt Ruhm, Schaanwald, feierte sein stolzes 35-jähriges Dienstjubiläum bei der Firma OC Oerlikon Balzers AG. Der Jubilar ist im Bereich Coating Services BTS als Fachexperte Elektronik beschäftigt.

Jörg Kerschbaumer, Feldkirch, feierte sein beachtliches 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Firma OC Oerlikon Balzers AG. Herr Kerschbaumer ist im Bereich Coating Services BTS als Mechanischer Konstrukteur beschäftigt.

Peter Büchel, Schellenberg, feierte sein erfreuliches 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Hilti AG. Der Jubilar ist als Global Process Manager im Logistikzentrum Nendeln beschäftigt.

Den Gratulationen der Firmenleitungen schliesst sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer gern an.

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail: verlag@volksblatt.li

Geschäftsführung: Dani Sigel
Assistentin Geschäftsführung: Michèle Ehlers
Chefredaktion: Heinz Zöchbauer (Chefredaktor)
Redaktionsleitung: Lucas Ebner (Leitender Redaktor); Michael Benvenuti (Politikchef)
Redaktion: Daniel Banzer, Oliver Beck, Silvia Böhrler, Kirstin Deschler, Holger Franke, Sebastian Goop (Leitung Kultur), Martin Hasler (Leitung Wirtschaft), Jessica Nigg, Fabian Sude; E-Mail: redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Marco Pescio, Jan Stärker, Tel. +423 237 51 39; E-Mail: sport@volksblatt.li
Redaktion online/Web TV: Patrik Dentsch
Redaktion «Rheinzeitung»: Jessica Nigg (Leitung)
Redaktionskoordination: Susanne Hehli, E-Mail: sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61, Fax +423 237 51 55

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Maurice Shourot, Paul Trummer

Produktion/Layout: Mustafa Tutel (Leitung), Fritz Gauer, Jürgen Walser

Verkauf/Innendienst: Natalie Bauer-Schädler (Leitung ID), Willi Bösch (Leitung Verkauf), Helga Derungs, Fabian Derungs, Siegfried Egg, Björn Tyrner
Inseratenannahme/Empfang: Antonia Corrado, Kerstin Mühlebach, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail: inserate@volksblatt.li

Abodienst: Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41, E-Mail: abo@volksblatt.li

Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 44 44, zentraler Kundendienst der Liechtensteinischen Post AG, Mo. bis Fr. von 7 bis 19 Uhr, Sa. von 8 bis 12 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.



JAG Gamprin, Schellenberg und Ruggell Mädchenraum in Gamprin feierlich eröffnet

GAMPRIN Bereits am vergangenen Freitagabend wurde der Mädchenraum in Gamprin nach einer intensiven Zeit der Umgestaltung neu eröffnet. Dies teilte die Jugendarbeitsgemeinschaft Gamprin, Schellenberg und Ruggell am Montag mit. Der Anlass wurde musikalisch umrahmt von der Nachwuchssängerin Carmen Wyler. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Tanzgruppe «Life» des Türkischen Frauenvereins. Überdies luden ein Buffet und eine «Fahrbar», an der selbstständig Cocktails gemixt werden konnten, zum gemütlichen Beisammensein ein. (Text: red/pd; Foto: ZVG)

Biologie-Olympiade

David Hälg vertritt
Liechtenstein in Bern

SCHAAN/BERN Die besten Nachwuchsbiologen aus Liechtenstein und der Schweiz haben am Sonntag an der Schweizer Biologie-Olympiade (kurz: SBO) Medaillen und Diplome erhalten. Im alten Anatomiesaal der Uni Bern haben Alexandre Eichenberger aus Birrwil, Thomas Schnee-

berger aus Thunstetten, Leo Caratsch aus Trelex und Sebastian Stengele aus Rothrist Gold gewonnen und sich somit für die 24. Internationale Biologie-Olympiade (IBO) qualifiziert. Diese findet vom 14. bis 21. Juli in Bern statt. Damit ist die Schweiz erstmals Austragungsort einer Internationalen Wissenschaft-Olympiade. Liechtenstein wird an diesem Wettbewerb von David Hälg aus Schaan vertreten. Die Schweizer Biologie-Olympiade SBO ist für Schüler gedacht, die sich für mehr als nur den Mittelschul-

stoff interessieren. Ziel ist es, die Teilnehmer zu fördern, fordern und für die Biologie zu faszinieren. Der nationale Wettbewerb fand bereits zum 14. Mal statt und wurde in drei Runden durchgeführt. In der ersten Runde absolvierten 1181 Schüler an den Mittelschulen einen Multiple-Choice-Test. Die erste Runde dient als Qualifikation zur Teilnahme an einem 6-tägigen Intensiv-Biologie-Kurs, an welchen die 80 besten Jugendlichen eingeladen werden. In der zweiten Runde, einer weiteren schriftlichen Prüfung,

werden die Teilnehmer der SBO-Woche eruiert. Dies ist die dritte und letzte Etappe mit mehreren praktischen Prüfungen mit eingestreuten theoretischen Fragen. Am Ende der SBO-Woche werden die Medaillen der nationalen Olympiade vergeben. Diese Runde ist zugleich die Selektion für die Internationale Biologie-Olympiade IBO sowohl für die Schweizer wie auch die liechtensteinischen Vertreter. (red/pd)

Weitere Informationen: www.ibo2013.org

Menschen in Liechtenstein

Mit Freude und Enthusiasmus

Engagiert Daniel Foser begleitet seinen Bruder beim Skifahren bei den Special Olympics. Dabei erhält er vollste Unterstützung von seiner Familie, der Lebensgefährtin sowie seinem Arbeitgeber.

VON JOHANNA WALSER

Hauptberuflich ist Daniel Foser als Disponent bzw. Wareneinkäufer in der Möbelbranche tätig. In seiner Freizeit begleitet und trainiert er seinen Bruder Lukas bei den Special Olympics. Lukas ist von Geburt an blind sowie Autist. Diese Behinderung hält ihn jedoch nicht davon ab, verschiedenen Sportarten nachzugehen sowie an den Ski-Special Olympics teilzunehmen. Dabei wird er von Daniel tatkräftig unterstützt.

Gemeinsame Aktivität

Während Lukas im Jahr 2005 noch mit seinem Vater an den Weltspielen in Japan teilnahm, übernahm Daniel Foser drei Jahre später die Betreuung seines Bruders. «Es macht mir riesigen Spass und es ist auf alle Fälle eine super Erfahrung, die ich nicht missen möchte», unterstreicht er und fügt hinzu: «Ich und mein Bruder lieben das Skifahren. Es ist unglaublich wie Lukas das meistert, dafür bewundere ich ihn bei jedem Training und bei jedem Wettkampf



sehr. Wenn ich blind Ski fahren müsste, würde ich die reinste Panik bekommen.»

Das gemeinsame Skifahren funktioniert so, dass die Brüder durch einen Skistock miteinander verbunden sind, über welchen Daniel seinem Bruder die Richtung vorgibt und sie parallel nebeneinander fahren. Die Weltspiele der Special Olympics finden alle vier Jahre statt, wobei Daniel seinen Bruder heuer nach Südkorea begleitete.

«Die Weltspiele in Südkorea waren eine grossartige Erfahrung, die ich immer wieder gern mache. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meiner Familie, meiner Lebensge-

Daniel Foser begleitet seinen Bruder mit grossem Enthusiasmus. (Foto: JW)

fährtin Astrid, dem Team und der Geschäftsführerin des heilpädagogischen Zentrums, Brigitte Marxer, für die Unterstützung und Organisation bedanken», so Foser mit einem Lächeln.

Immer sportlich unterwegs

Daniel Foser ist im Sommer leidenschaftlicher Fussballer und im Winter begeisterter Skifahrer. Zudem interessiert er sich für die Formel 1. Bei der Frage danach, worauf es ihm als Betreuer und Trainer der Special Olympics ankommt, entgegnet Dani-

el: «Mir ist dabei wichtig, dass man die eigene Freude an der Sache weitergibt.» Die Zusammenarbeit mit Menschen mit geistigen Handicaps sei eine sehr schöne Sache und ein Gefühl, das man in «normaler» Gesellschaft nicht habe.

Gemeinsame Erlebnisse schaffen

In seiner Freizeit geht Daniel Foser auch gern mal auf diverse Konzerte oder gönnt sich mit seiner Astrid ein Wellnessprogramm. Ebenso geniesst er abends auch die Zeit zu Hause mit dem Hören von Rockmusik und sieht sich Dokumentationen, Reportagen oder auch gute Actionfilme an. Im Sommer, wenn es die Zeit zulässt, geht Foser gern auf gemeinsame Reisen. «Kroatien ist wunderschön, aber auch Italien an der Adria haben wir schon besucht. Heuer fahren wir Anfang August erstmals nach Sylt. Mein Traum ist es jedoch, eines Tages Kanada mit dem Wohnmobil zu bereisen», so Daniel abschliessend.

ZUR PERSON

Name: Daniel Foser
Geburtsdag: 6. Dezember 1966
Beruf: Disponent
Da bin ich daheim: Balzers
Hobby: Fussball; Skifahren
An Liechtenstein schätze ich: Die Wohnqualität
Lebensziel: Kanada bereisen; mit Lebensgefährtin Astrid glücklich und zufrieden alt werden.